

MICHAEL SOMMER

Der Tag der Plagen

Studien zur Verbindung der Rezeption von Ex 7–11 in den Posaunen- und Schalenvisionen der Johannesoffenbarung und der Tag des Herrn-Tradition



Die Johannesoffenbarung ist ein Text, in dem sehr viele Erzählfäden der Schriften Israels zusammenlaufen. Johannes formte aus Anspielungen auf Israels Traditionen einen Text sui generis. Der Text, den er auf diese Weise geschaffen hat, ist darüber hinaus nichts Geringeres als ein literaturarchitektonisches Meisterwerk, das auf einem regelrechten Arsenal aus Stichwort- und Motivverknüpfungen aufbaut. Michael Sommer entschlüsselt in der vorliegenden Untersuchung eine größere Linie dieses komplexen Textes. Er möchte zeigen, dass Offb 6,12–16,21 innerhalb der apokalyptischen Visionszyklen als eine Art kohärente Subeinheit begriffen werden kann, in der Johannes der Tradition des großen Gottestages Ausdruck verleihen wollte. Hierbei ließ er zwei Traditionen miteinander verschmelzen, die des großen Gottestages selbst und die der ägyptischen Plagen.

2015. XX, 294 Seiten.
WUNT II 387

ISBN 978-3-16-153117-0
fadengeheftete Broschur
84,00 €

ISBN 978-3-16-153710-3
eBook PDF 84,00 €

Michael Sommer Geboren 1984; 2013 Promotion im Fach Neues Testament an der Universität Regensburg; 2010–14 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Tobias Nicklas (Regensburg); seit 2014 Juniorprofessor für Biblische Theologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Jetzt bestellen:
order@mohr.de
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104